

(19)



(11)

EP 2 246 513 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
06.01.2016 Patentblatt 2016/01

(51) Int Cl.:
E06B 1/70 ^(2006.01)
E06B 7/14 ^(2006.01)
E06B 3/96 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **10160566.5**

(22) Anmeldetag: **21.04.2010**

(54) **Fenster oder Tür umfassend einen Rahmen oder Zarge mit einer mittels einem Schwellenadapter eingefassten Tür- oder Fensterschwelle**

Window or door comprising a frame with a door or window sleeper enclosed using a sleeper adapter

Fenêtre ou porte comprenant un cadre ou un châssis dotée d'un seuil de fenêtre ou de porte installé à l'aide d'un adaptateur de seuil

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **24.04.2009 DE 202009004738 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
03.11.2010 Patentblatt 2010/44

(73) Patentinhaber: **Grundmeier KG**
33334 Gütersloh (DE)

(72) Erfinder: **Grundmeier, Karl-Heinz**
33334 Gütersloh (DE)

(74) Vertreter: **Flötotto, Hubert**
Meldau - Strauss - Flötotto
Patentanwälte
Gartenstrasse 4
33332 Gütersloh (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
WO-A1-03/058018 DE-A1-102005 044 944
GB-A- 2 378 975 US-A1- 2002 112 421
US-A1- 2003 106 269

EP 2 246 513 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Technisches Umfeld

[0001] Die Erfindung betrifft Fenster oder Tür umfassend einen Rahmen oder Zarge in dem ein Drehflügel schwenkbar angeordnet ist, wobei der Rahmen oder die Zarge aus einem oberen waagerecht angeordneten sowie zwei senkrecht angeordneten Profilen besteht, und wobei endseitig zwischen den senkrecht angeordneten Profilen ein Schwellenprofil eingebunden ist, welches mittels eines aus einem Formteil gebildeten Schwellenadapter an der Innenseite der Profile festgelegt ist, und der Schwellenadapter aus einem Winkelprofil gebildet ist, dessen waagerechter Schenkel der Profilierung der Türschwelle entspricht, wobei dessen senkrecht verlaufender Schenkel eine plattenförmige Halterung zur Festlegung an der zur Innenseite weisenden Wand des senkrecht verlaufenden Profils umfasst, wobei der aus einem Formteil gebildete Schwellenadapter mit wenigstens einem Kanal zur Ableitung von Wasser durchsetzt ist, wobei der Kanal eine obere Mündungsöffnung aufweist, die im Bereich der Profilierung des Schwellenadapters liegt, wobei eine Ablauföffnung im windgeschützten Bereich des Schwellenadapters angeordnet ist.

Stand der Technik

[0002] Aus dem Stand der Technik sind beispielsweise aus der DE 20 2005 021 045.5 Einbindungen bekannt, mittels derer besonders flach bauende Türschwellenprofile zwischen die Holme von Zargen und Fenstern eingebunden werden können. So sind beispielsweise aus dem Stand der Technik sogenannte Schwellenadapter bekannt, mittels derer das Schwellenprofil einfach und stabil zwischen die Holme festgelegt werden kann. Der bekannte Schwellenadapter besteht hierbei aus einem Winkelprofil, dessen waagerechter Schenkel der Profilierung der Türschwelle entspricht, die im Wesentlichen aus einem oberen Trittbereich und einem vorderen zur Außenseite weisenden Rampenbereich besteht. Der senkrecht verlaufende Schenkel des Schwellenadapters verfügt hierbei über ein plattenförmiges Halterungselement, welches zur Festlegung an den nach innen weisenden Falzbereich des Holmprofils bestimmt ist. Bei dieser Art der Türschwellen wird es als nachteilig angesehen, dass bei Schlagregen, insbesondere im Schwellenbereich, sich Stauwasser bildet, welches bei Öffnung der Tür bzw. bei Kippstellung des Fensters oder der Tür unmittelbar in den Prüfbereich eindringen kann und hier besonders im Schwellenbereich, weil dort die Aufbauhöhe in Folge der Türschwelle sehr gering gehalten ist. Das Eindringen von Regenwasser in den Innenraum ist dann unvermeidlich.

[0003] So ist aus der DE 10 2005 044 944 eine Schwellenvorrichtung, welche ein Ablassen von Wasser bereitstellt. Bei der bekannten Vorrichtung befindet sich im Bereich einer der Ansatzstücke, welche endseitig das

Schwellenprofil mit den Zargenpfosten verbindet, eine Ablaufmöglichkeit für Wasser, das sich innerhalb des Zargenrahmens sammelt. Hierbei wird das anfallende Wasser in einer Abflusssrinne, die von der Schwellenleiste und durch den Falz gebildet wird, aufgenommen und durch eine im Ansatzstück vorhandene Bohrung nach außen geleitet. Als nachteilig wird es bei dieser Vorrichtung angesehen, dass diese nicht in der Lage ist insbesondere an der Außenfläche und hier im Schwellenbereich Stauwasserbildungen zu vermeiden.

Aufgabe

[0004] Der Erfindung stellt sich somit das Problem, im Schwellenbereich eines Fensters oder Tür sich dort ansammelndes Stauwasser insbesondere bei Schlagregen zu verhindern.

Lösung

[0005] Erfindungsgemäß wird das Problem durch den Hauptanspruch gelöst, vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen. Gemäß der Erfindung wird vorgeschlagen, dass der aus einem Formteil gebildete Schwellenadapter mit wenigstens einem Kanal zur Ableitung von Schlagregenwasser durchsetzt ist, wobei der Kanal eine obere Mündungsöffnung aufweist, die im Bereich der Profilierung des Schwellenadapters liegt, wobei eine Ablauföffnung im windgeschützten Bereich unterhalb der Schwellenadapters angeordnet ist. Diese Ausbildung ermöglicht es nun, dass im Schwellenbereich einerseits das abtropfende von der Glasfläche herunter laufende Regenwasser einerseits und das durch Schlagregen in den Schwellenbereich dringende Wasser andererseits in vorteilhafter Weise durch den Schwellenadapter aufgenommen wird indem es dort abgeleitet wird. Dabei ergibt sich begünstigend, dass das Oberflächenwasser auf der Schwelle sowie das von der Scheibe abtropfende bzw. ablaufende Wasser direkt auf der Türschwelle abgefangen wird und windgeschützt unterhalb der Schwelle abgeleitet wird. Dies erfolgt durch den innen liegenden Kanal des Adapters an der Türaußenseite nach unten.

[0006] In Weiterbildung der Erfindung ist die Mündungsöffnung im Zwickelbereich von Trittbereich und Rampenbereich der Profilierung der Türschwelle angeordnet. Dabei erstreckt sich die Mündungsöffnung mit ihrem Öffnungsquerschnitt im senkrecht verlaufenden Schenkel der plattenförmigen Halterung. Das durch den Wind auf die Türschwelle gedrückte Wasser hat somit die Möglichkeit quer abzulaufen und zwar hier in die im senkrechten Schenkel vorgesehene Mündungsöffnung. In zweckmäßiger Ausgestaltung schließt sich an die Mündungsöffnung ein U-förmig ausgebildeter Kanalbereich an, der sich ebenfalls im senkrecht verlaufenden Schenkel der plattenförmigen Halterung erstreckt.

[0007] Dabei mündet der ablaufseitige Schenkel des U-förmigen Kanalbereichs endseitig in die nach unten

weisende Ablauföffnung. Auf Grund dieser Ausgestaltung wird erreicht, dass das Wasser in Folge des U-förmigen Kanals von der Oberseite umgelenkt wird zur Unterseite der Türschwelle, und somit windgeschützt ablaufen kann. Dabei liegt die Ablauföffnung unterhalb des Rampenbereichs der Türschwelle wo insbesondere ein windgeschützter Raum vorhanden ist. Ein Abtropfen bzw. Abfließen des Regenwassers ist hier windgeschützt gegeben.

[0008] Nach einer besonders vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist der aus einem Formteil gebildete Schwellenadapter mit Schraubkanälen durchsetzt, wobei im waagerechten Schenkel Schraubkanäle zur Festlegung der Türschwelle und im senkrechten Schenkel Schraubkanäle zur Festlegung an der Wand des Holmprofils vorhanden sind. Somit ergibt sich eine einfache und schnelle Montage bzw. Einbindung des Schwellenadapters zwischen dem Pfostenprofil und der Türschwelle. In Weiterbildung wird vorgesehen, um eine dichtende Verbindung zwischen der Türschwelle und dem Profil zu erstellen, dass jeweils an den Schenkelflächen Dichtungen angesetzt sind.

[0009] In vorteilhafter Weise ist auf dem befestigten senkrechten Schenkel an der Wand des Profils im Falzbereich ein die plattenförmige Halterung abdeckendes Dichtteil ansetzbar, welches mit einem senkrecht angeordneten Kanal zur Wasserableitung durchsetzt ist. Dieses Dichtteil bewirkt einerseits, dass das plattenförmige Halterungselement des Schwellenhalters abgedeckt wird, wobei im Falzbereich des Pfostens auftretendes Wasser durch das Dichtteil abgeleitet werden kann. Hierzu wirkt die obere Kanaleinlauföffnung mit einer schräg angeformten Rinne zusammen und wobei die untere Kanalablauföffnung oberhalb der Mündungsöffnung des Kanals im Schwellenadapterbereich liegt. Somit wird auch dieses im Falzbereich des Profils auftretende Wasser unmittelbar über den Kanal des Schwellenadapters abgeleitet.

Beschreibung der Zeichnungen

[0010] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Figuren 1 bis 6 rein schematisch dargestellt und wird nachfolgend näher beschrieben. Es zeigt:

- Figur 1 Eine explosionsartige Darstellung des Schwellenbereichs einer Tür mit Türflügel sowie mit einem rechten Holmprofil der Zarge;
- Figur 2 Eine Einzelansicht eines Holmprofils mit angesetztem Schwellenhalter;
- Figur 3 Eine weitere perspektivische Darstellung des Schwellenhalters in Rückansicht in Anbindung an eine Türschwelle;
- Figur 4 Eine weitere perspektivische Ansicht des Schwellenhalters in Anbindung an ein Holm-

profil;

Figur 5 Eine weitere perspektivische Darstellung der Türschwelle in Anbindung an ein Holmprofil mit einem Dichtteil im Falzbereich; und

Figur 6 Eine weitere Ansicht gemäß der Figur 5, hier insbesondere des Dichtteils in Draufsicht im Falzbereich des Hohlprofils.

Ausführungsbeispiele

[0011] Die Figur 1 zeigt in explosionsartiger Darstellung ein Fester oder eine Tür 1, umfassend einen Rahmen oder eine Zarge 2, in dem ein Drehflügel 3 schwenkbar angeordnet ist. Der Drehflügel 3 verfügt hierbei noch um eine so genannte Ansatzleiste oder Abtropfleiste 4, die am unteren Rahmen des Drehflügels befestigt wird. Der Rahmen oder die Zarge 2 besteht aus einem oberen, waagerecht angeordneten, nicht näher dargestellten, sowie zwei senkrecht angeordneten Profilen 5, wobei hier in der Figur lediglich der rechte Profilholm 5 gezeigt wird. Insbesondere Endseitig zwischen den senkrecht angeordneten Profilen 5 ist ein Schwellenprofil 6 eingebunden, welches mittels eines aus einem Formteil gebildeten Schwellenadapters 7 an der Innenseite des Profils 5 festgelegt ist.

[0012] Wie aus der Figur 1, aber auch aus den Figuren 2 und 3 bzw. 4 deutlich zu erkennen ist, besteht der Schwellenadapter 7 aus einem Winkelprofil 8, dessen waagerechter Schenkel 9 der Profilierung der Türschwelle 6 entspricht, wobei dessen senkrecht verlaufender Schenkel 10 eine plattenförmige Halterung 11 zur Festlegung an der zur Innenseite weisenden Wand 12 des senkrecht verlaufenden Profils 5 umfasst. Wie aus der Zusammenschau der Figuren 2, 3 und 4 nun erkennbar wird, ist der aus einem Formteil gebildete Schwellenadapter 7 mit wenigstens einem Kanal 13 zur Ableitung von Schlagregenwasser durchsetzt. Dabei weist der Kanal 13 eine obere Mündungsöffnung 14 auf, die im Bereich der Profilierung des Schwellenadapters 7 liegt, wobei eine Ablauföffnung 15, insbesondere dargestellt in der Figur 2, im windgeschützten Bereich unterhalb des Schwellenadapters 7 angeordnet ist. Wie aus der Figur 4 deutlich zu erkennen ist, ist die Mündungsöffnung 14 in dem Zwickelbereich von Trittbereich 16 und Rampenbereich 17 der Profilierung der Türschwelle 6 angeordnet. Hierbei erstreckt sich die Mündungsöffnung 14 mit ihrem Öffnungsquerschnitt in dem senkrecht verlaufenden Schenkel 10 der plattenförmigen Halterung 11.

[0013] Gemäß der Rückansicht, dargestellt in der Figur 3, ist deutlich der Kanalverlauf zu sehen, wobei sich an die Mündungsöffnung 14 ein U-förmig ausgebildeter Kanalbereich 18 anschließt, der sich ebenfalls im senkrecht verlaufenden Schenkelbereich 10 der plattenförmigen Halterung 11 erstreckt. Wie aus der Figur 3, auch in Verbindung mit der Figur 2, zu erkennen ist, mündet der ablaufseitige Schenkel 19 des U-förmigen Kanalbereichs

18 in die nach unten weisende Ablauföffnung 15. Dabei liegt sie, wie dies aus der Figur 2 deutlich zu erkennen ist, unterhalb des Rampenbereichs 17 der Türschwelle 6, wobei unterhalb des Rampenbereichs 17 sich ein waagrecht verlaufender Kanalbereich 20 erstreckt, der eine Öffnung 21 im vorderen Bereich aufweist, die durch einen Steg des Rampenbereichs 17 geschützt wird.

[0014] Wie insbesondere aus der explosionsartigen Darstellung der Figur 1 ersichtlich ist, wird der Schwellenadapter 7 mit dem Türschwellenprofil 6 einerseits und mit dem Profil 5 andererseits verbunden. Hierzu ist der aus einem Formteil gebildete Schwellenadapter 7 mit Schraubkanälen 23 durchsetzt, wobei im waagerechten Schenkel 9 Schraubkanäle 23 zur Festlegung der Türschwelle 6 und im senkrechten Schenkel 10 Schraubkanäle 23 zur Festlegung an der Wand 12 des Profils 5 angeordnet sind. Dabei können insbesondere am waagrecht verlaufenden Schenkel 9 noch Profilierungen 24 vorgesehen sein, die mit dem stirnseitigen Profil der Türschwelle 6 zusammen wirken in Form einer Steckverbindung. Zur Einbindung des Schwellenadapters 7 sind Dichtungen 25 und 26 vorgesehen, die einerseits zwischen die Stirnseite der Türschwelle 6 und andererseits an der Rückseite des Schwellenadapters 7 anbringbar sind. Diese können beispielsweise durch einfache Klebung mit dem Schwellenadapter 7 verbunden werden.

[0015] Die Figuren 5 und 6 zeigen eine Weiterbildung dahingehend, wobei hier der Zwickelbereich zwischen Türschwelle 6 und Profilholm 5 mit einem Dichtteil 27 versehen wird. Dabei wird das Dichtteil 27 auf dem befestigten, senkrechten Schenkel 10 an der Wand 12 des Profils 5 im Falzbereich angesetzt, welches mit einem senkrecht angeordneten Kanal zur Wasserableitung durchsetzt ist. Wie aus der Zusammenschau der Figur 5 und 6 zu erkennen ist, wirkt die obere Kanaleinlauföffnung 29 mit einer schräg angeformten Rinne 30 zusammen, wobei die untere Kanalablauföffnung 31 oberhalb der Mündungsöffnung 14 des Kanals 13 im Schwellenadapter 7 liegt. Es versteht sich nun von selbst, dass anfallendes Wasser im Falzbereich der Profilholme 5 zentriert durch den Kanal 28 abgeleitet wird, wobei das anfallende Wasser zunächst auf die schräg eingeformte Rinne 30 am Dichtteil 27 aufgenommen wird und über die Kanaleinlauföffnung 29 abgeführt wird, so dass das ablaufende Wasser oberhalb der Mündungsöffnung 14 des Kanals 13 im Schwellenhalter 7 wieder aufgenommen wird und somit auch durch den Schwellenadapter 7 in den windgeschützten Bereich gelangt.

Bezugszeichenliste

[0016]

- 01 Fenster / Tür
- 02 Rahmen / Zarge
- 03 Drehflügel
- 04 Abtropfleiste
- 05 Profil

- 06 Schwellenprofil
- 07 Schwellenadapter
- 08 Winkelprofil
- 09 waagerechter Schenkel
- 5 10 senkrechter Schenkel
- 11 Halterung
- 12 zur Innenseite weisende Wand
- 13 Kanal
- 14 obere Mündungsöffnung
- 10 15 Ablauföffnung
- 16 Trittbereich
- 17 Rampenbereich
- 18 U-förmiger Kanalbereich
- 19 ablaufseitiger Schenkel
- 15 20 waagerechter Kanalbereich
- 21 Öffnung
- 22 Steg
- 23 Schraubkanäle
- 24 Profilierungen
- 20 25 Dichtung
- 26 Dichtung
- 27 Dichtteil
- 28 Kanal
- 29 Obere Kanalöffnung
- 25 30 Rinne
- 31 Untere Kanalablauföffnung

Patentansprüche

- 30 1. Fenster oder Tür umfassend einen Rahmen oder Zarge in dem ein Drehflügel schwenkbar angeordnet ist, wobei der Rahmen oder die Zarge aus einem oberen waagrecht angeordneten sowie zwei senkrecht angeordneten Profilen besteht, und wobei endseitig zwischen den senkrecht angeordneten Profilen ein Schwellenprofil eingebunden ist, welches mittels eines aus einem Formteil gebildeten Schwellenadapter an der Innenseite der Profile festgelegt ist, und der Schwellenadapter aus einem Winkelprofil gebildet ist, dessen waagerechter Schenkel der Profilierung der Türschwelle entspricht, wobei dessen senkrecht verlaufender Schenkel eine plattenförmige Halterung zur Festlegung an der zur Innenseite weisenden Wand des senkrecht verlaufenden Profils umfasst, wobei der aus einem Formteil gebildete Schwellenadapter (7) mit wenigstens einem Kanal (13) zur Ableitung von Wasser durchsetzt ist, wobei der Kanal (13) eine obere Mündungsöffnung (14) aufweist, die im Bereich der Profilierung des Schwellenadapters (7) liegt, wobei eine Ablauföffnung (15) im windgeschützten Bereich des Schwellenadapters (7) angeordnet ist,
- 35
- 40
- 45
- 50
- 55 **dadurch gekennzeichnet,**
dass die Mündungsöffnung (14) außenseitig in dem Zwickelbereich von Trittbereich (16) und Rampenbereich (17) der Profilierung der Türschwelle (6) zur Ableitung von Schlagregenwasser angeordnet ist,

wobei die Ablauföffnung (15) unterhalb des Schwellenadapters (7) angeordnet ist und unterhalb des Rampenbereichs (17) der Türschwelle (6) liegt.

2. Fenster oder Tür nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Mündungsöffnung (14) mit ihrem Öffnungsquerschnitt sich im senkrecht verlaufenden Schenkel (10) der plattenförmigen Halterung (11) erstreckt. 5
3. Fenster oder Tür nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet,
dass sich an die Mündungsöffnung (14) ein U-förmig ausgebildeter Kanalbereich (18) anschließt, der sich ebenfalls im senkrecht verlaufenden Schenkel (10) der plattenförmigen Halterung (11) erstreckt. 10
4. Fenster oder Tür nach Anspruch 3,
dadurch gekennzeichnet,
dass der ablaufseitige Schenkel (19) des U-förmigen Kanalbereichs (18) endseitig in die nach unten weisende Ablauföffnung (15) mündet. 15
5. Fenster oder Tür nach Anspruch 1 bis 4,
dadurch gekennzeichnet,
dass der aus einem Formteil gebildete Schwellenadapter (7) mit Schraubkanälen (23) durchsetzt ist, wobei im waagerechten Schenkel (9) Schraubkanäle (23) zur Festlegung der Türschwelle (6) und im senkrechten Schenkel (10) Schraubkanäle (23) zur Festlegung an der Wand (12) des Profils (5) vorgesehen sind. 20
6. Fenster oder Tür nach Anspruch 5,
dadurch gekennzeichnet,
dass jeweils an den Schenkelflächen des Schwellenadapters (7) Dichtungen (25) und (26) ansetzbar sind. 25
7. Fenster oder Tür nach Anspruch 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet,
dass auf dem befestigten senkrechten Schenkel (10) des Schwellenadapters (7) an der Wand (12) des Profils (5) im Falzbereich ein die plattenförmige Halterung (11) abdeckendes Dichtteil (27) ansetzbar ist, welches mit einem senkrecht angeordneten Kanal (28) zur Wasserableitung durchsetzt ist. 30
8. Fenster oder Tür nach Anspruch 7,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Dichtteil (27) eine obere Kanal-Einlauföffnung (29) aufweist, welche mit einer schräg eingeformten Rinne (30) zusammenwirkt und wobei eine untere Kanalablauföffnung (31) oberhalb der Mündungsöffnung (14) des Kanals (13) im Schwellenadapter (7) liegt. 35

Claims

1. Window or door comprising a frame or casing in which a casement is pivotally arranged, wherein the frame or the casing consists of an upper horizontally arranged and two perpendicularly arranged profiles and wherein a sill profile is incorporated at the end between the perpendicularly arranged profiles, which sill profile is fixed to the inner side of the profiles by means of a sill adapter formed from a moulded part, and the sill adapter is formed from an angle profile whose horizontal legs correspond to the profiling of the door sill wherein its perpendicularly running legs comprise a plate-shaped holder for fixing on the wall pointing towards the inside of the perpendicularly running profile, wherein the sill adapter (7) formed from a moulded part is penetrated by at least one channel (13) for draining water, wherein the channel (13) has an upper mouth opening (14) which lies in the region of the profiling of the sill adapter (7), wherein a drain opening (15) is arranged in the wind-protected region of the sill adapter (7),
characterized in that
the mouth opening (14) is arranged on the outer side in the gusset region of tread region (16) and ramp region (17) of the profiling of the door sill (6) for draining driving rain water, wherein the drain opening (15) is arranged below the sill adapter (7) and lies below the ramp region (17) of the door sill (6). 40
2. The window or door according to claim 1,
characterized in that
the mouth opening (14) extends with its opening cross-section in the perpendicularly running leg (10) of the plate-shaped holder (11). 45
3. The window or door according to claim 2,
characterized in that
the mouth opening (14) is adjoined by a U-shaped channel region (18) which also extends in the perpendicularly running leg (10) of the plate-shaped holder (11). 50
4. The window or door according to claim 3,
characterized in that
the drain-side leg (19) of the U-shaped channel region (18) opens into the downwardly pointing drain opening (15) at the end. 55
5. The window or door according to any one of claims 1 to 4, **characterized in that**
the sill adapter (7) formed from a moulded part is penetrated by screw channels (23) wherein screw channels (23) for fixing the door sill (6) are provided in the horizontal leg (9) and screw channels (23) for fixing to the wall (12) of the profile (5) are provided in the perpendicular leg (10).

6. The window or door according to claim 5,
characterized in that
in each case seals (25) and (26) can be placed on
the leg surfaces of the sill adapter (7).
7. The window or door according to any one of claims
1 to 6,
characterized in that
a sealing part (27) covering the plate-shaped holder
(11) can be placed on the fastened perpendicular
leg (10) of the sill adapter (7) on the wall (12) of the
profile (5) in the fold region, which sealing part is
penetrated by a perpendicularly arranged channel
(28) for water drainage.
8. The window or door according to claim 7,
characterized in that
the sealing part (27) has an upper channel inlet open-
ing (29) which cooperates with an obliquely formed
gutter (30) and wherein a lower channel drain open-
ing (31) lies above the mouth opening (14) of the
channel (13) in the sill adapter (7).

Revendications

1. Fenêtre ou porte comprenant un cadre ou encadre-
ment dans lequel un battant rotatif est disposé de
manière pivotable, le cadre ou l'encadrement étant
composé d'un profilé disposé horizontalement et de
deux profilés disposés verticalement, un profilé de
seuil étant intégré à l'extrémité entre les profilés dis-
posés verticalement et fixé au moyen d'un adapta-
teur de seuil constitué d'une pièce moulée sur la face
intérieure des profilés, l'adaptateur de seuil étant for-
mé d'un profilé annulaire dont la branche horizontale
correspond au profilage du seuil de la porte, sa bran-
che s'étendant verticalement comprenant un sup-
port en forme de plaque à fixer sur la paroi tournée
vers la face intérieure du profilé s'étendant vertica-
lement, l'adaptateur de seuil (7) formée d'une pièce
moulée étant traversé par au moins un canal (13)
permettant d'évacuation d'eau, le canal (13) présen-
tant une ouverture d'embouchure supérieure (14)
qui se situe au niveau du profilage de l'adaptateur
de seuil (7), une ouverture d'évacuation (15) étant
pratiquée dans la partie protégée du vent de l'adap-
tateur de seuil (7),
caractérisée en que
l'ouverture d'embouchure (14) est pratiquée à l'ex-
térieur dans la partie arrière de la zone d'accès (16)
et de la zone de rampe (17) du profilage du seuil de
porte (6) afin d'évacuer l'eau de pluie (15), l'ouver-
ture d'évacuation (15) se situant en dessous de
l'adaptateur de seuil (7) et en dessous de la zone de
rampe (17) du seuil de porte (6).

2. Fenêtre ou porte selon la revendication 1,

caractérisée en ce que

l'ouverture d'embouchure (14) s'étend par sa section
transversale d'ouverture dans la branche s'étendant
verticalement (10) du support en forme de plaque
(11).

3. Fenêtre ou porte selon la revendication 2,

caractérisée en ce que

se raccorde à l'ouverture d'embouchure (14) une
partie canal réalisée en forme de U (18) qui s'étend
également dans la branche s'étendant verticalement
(10) du support en forme de plaque (11).

4. Fenêtre ou porte selon la revendication 3,

caractérisée en ce que

la branche située côté évacuation (19) de la partie
canal en forme de U (18) débouche par son extrémité
dans l'ouverture d'évacuation tournée vers le bas
(15).

5. Fenêtre ou porte selon les revendications 1 à 4,

caractérisée en ce que

l'adaptateur de seuil formé d'une pièce moulée (7)
est traversé par des canaux de vissage (23), des
canaux de vissage (23) permettant de fixer le seuil
de porte (6) étant prévus dans la branche horizontale
(9) et des canaux de vissage (23) permettant la fixa-
tion du profilé (5) à la paroi (12) étant prévus dans
la branche verticale (10).

6. Fenêtre ou porte selon la revendication 5,

caractérisée en ce que

des joints (25) et (26) peuvent être posés respecti-
vement sur les surfaces de branches de l'adaptateur
de seuil (7).

7. Fenêtre ou porte selon les revendications 1 à 6,

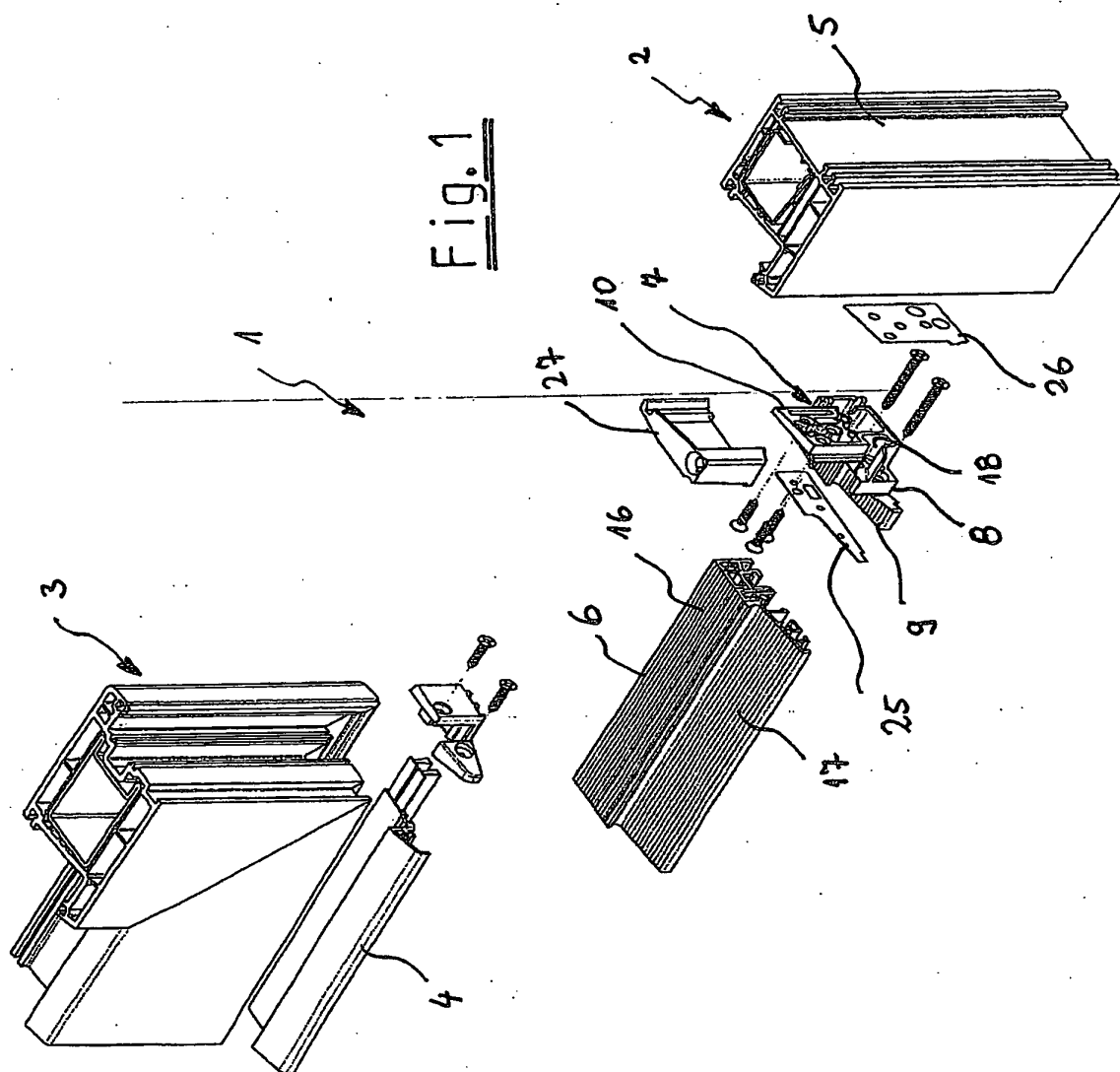
caractérisée en ce que,

sur la branche verticale fixée (10) de l'adaptateur de
seuil (7), sur la paroi (12) du profilé (5), dans la zone
de pliage, une pièce d'étanchéité (27) couvrant le
support en forme de plaque (11) peut être posée,
laquelle pièce d'étanchéité est traversée par un can-
al disposé verticalement (28) permettant d'évacua-
tion d'eau.

8. Fenêtre ou porte selon la revendication 7,

caractérisée en ce que

la pièce d'étanchéité (27) présente une ouverture
d'arrivée de canal supérieure repos (29) qui coopère
avec une rigole creusée obliquement (30), une
ouverture d'évacuation de canal inférieure (31) se
situant au-dessus de l'ouverture d'embouchure (14)
du canal (13) dans l'adaptateur de seuil (7) repos.



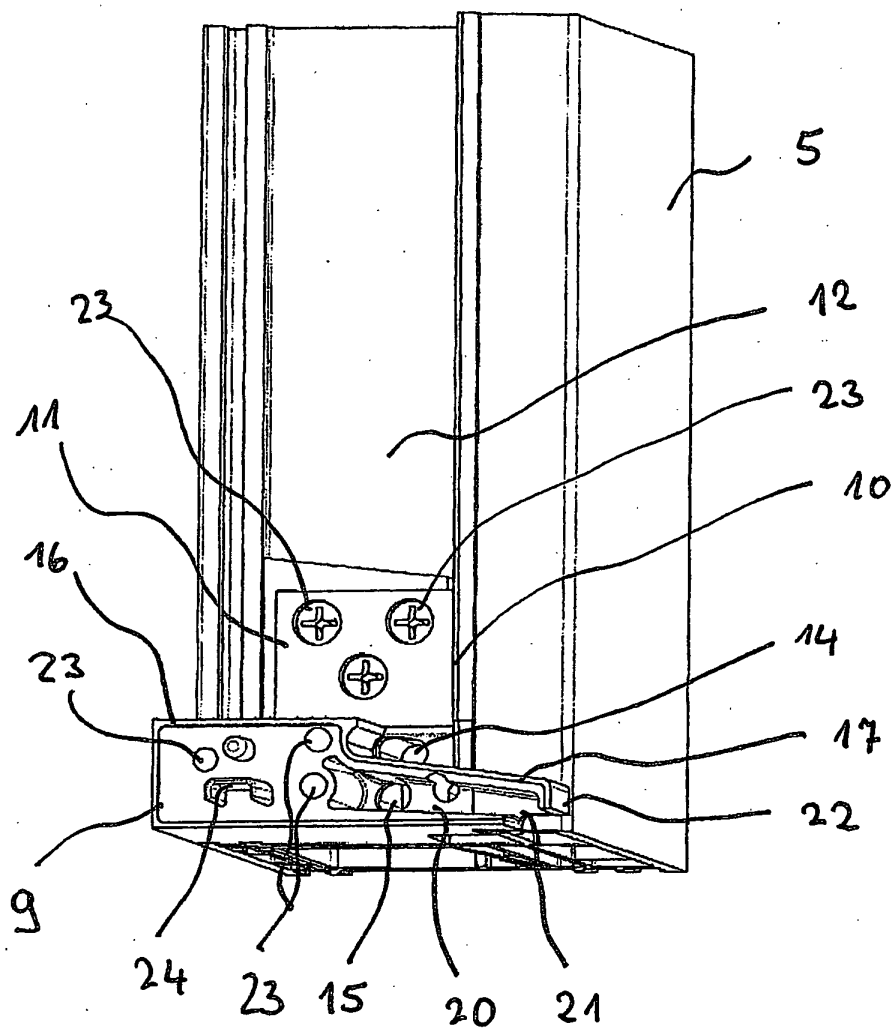


Fig. 2

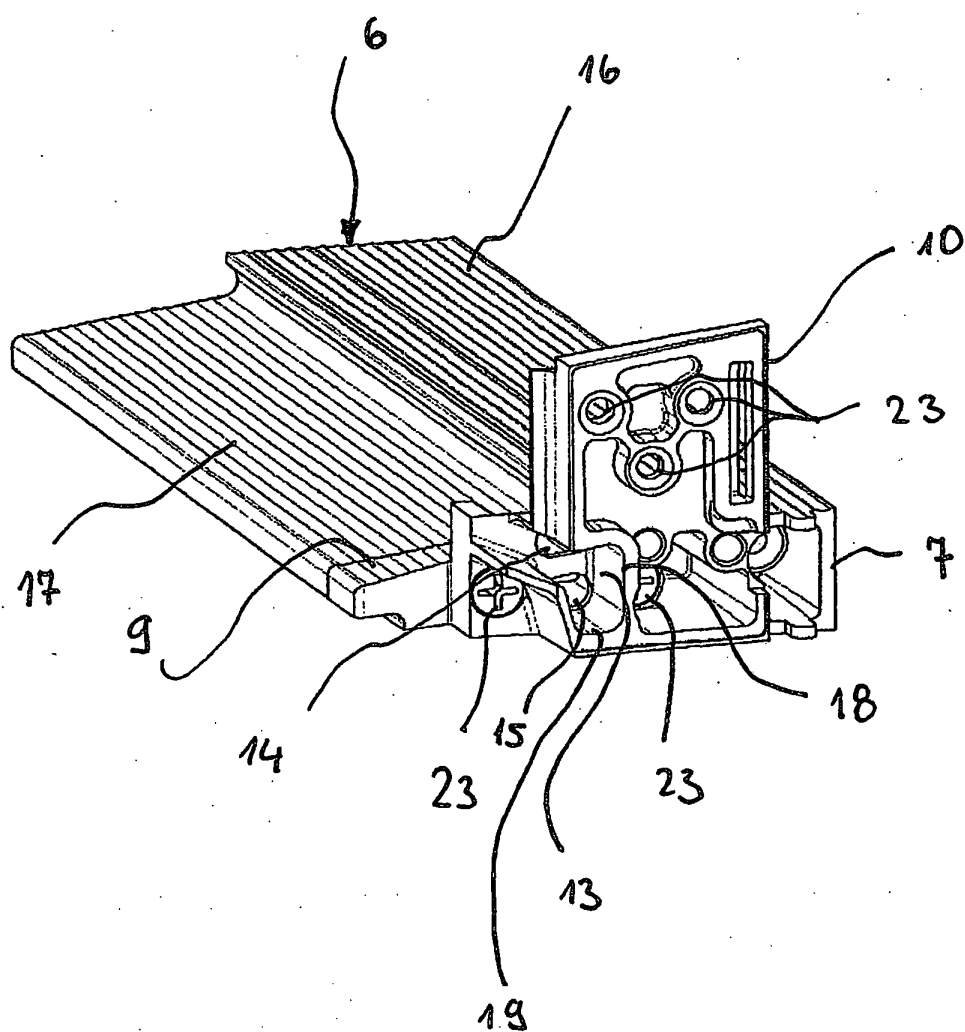


Fig. 3

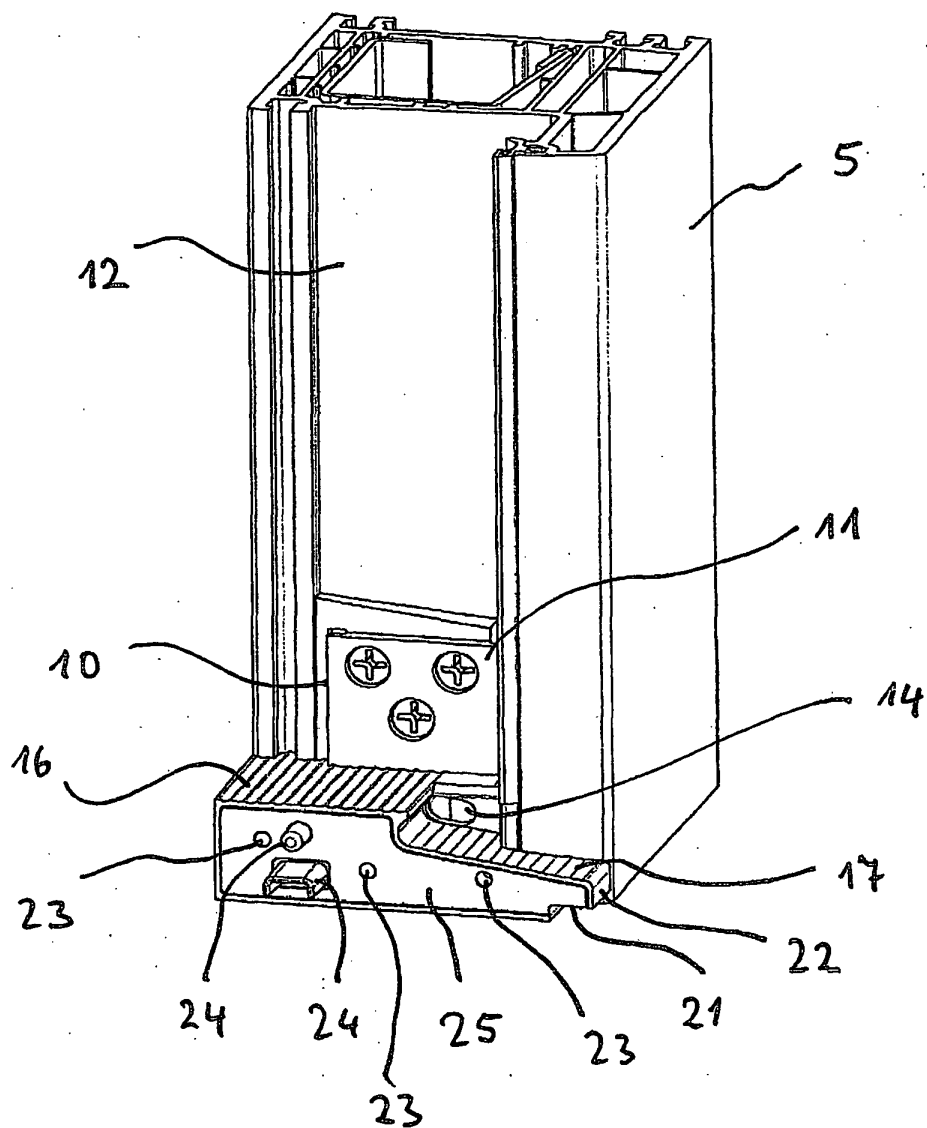


Fig. 4

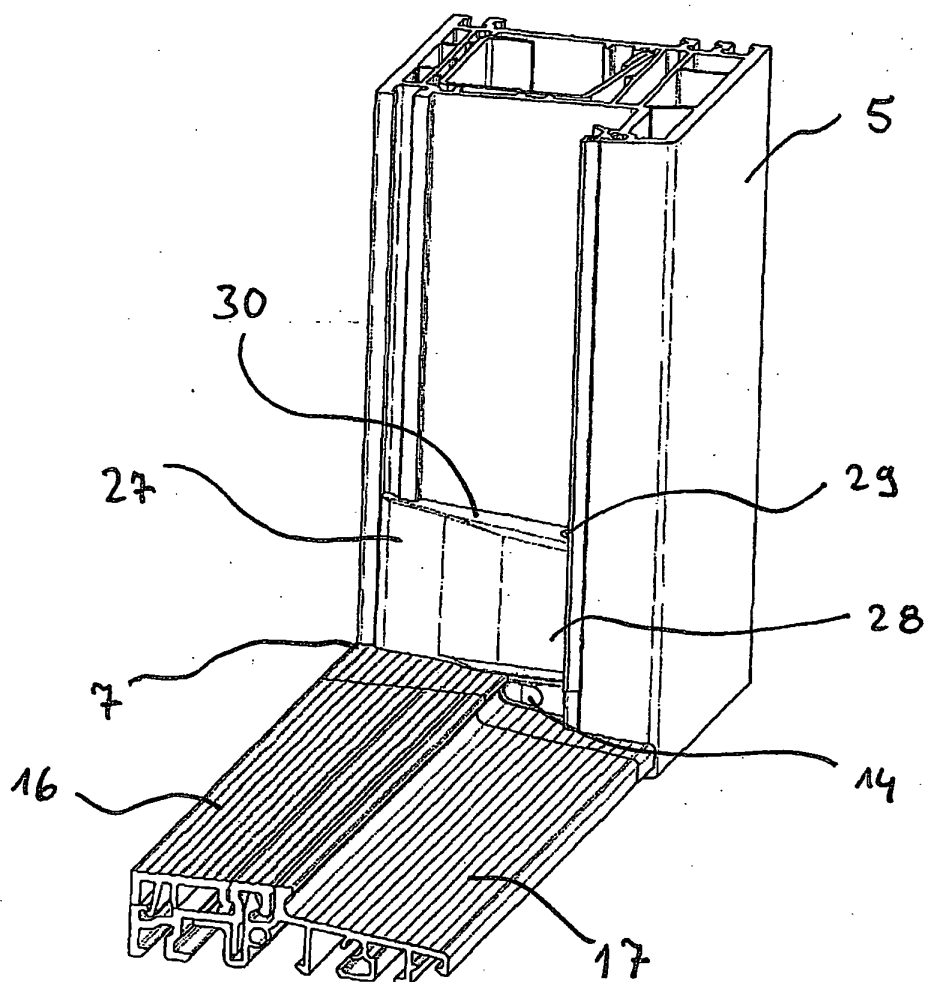


Fig. 5

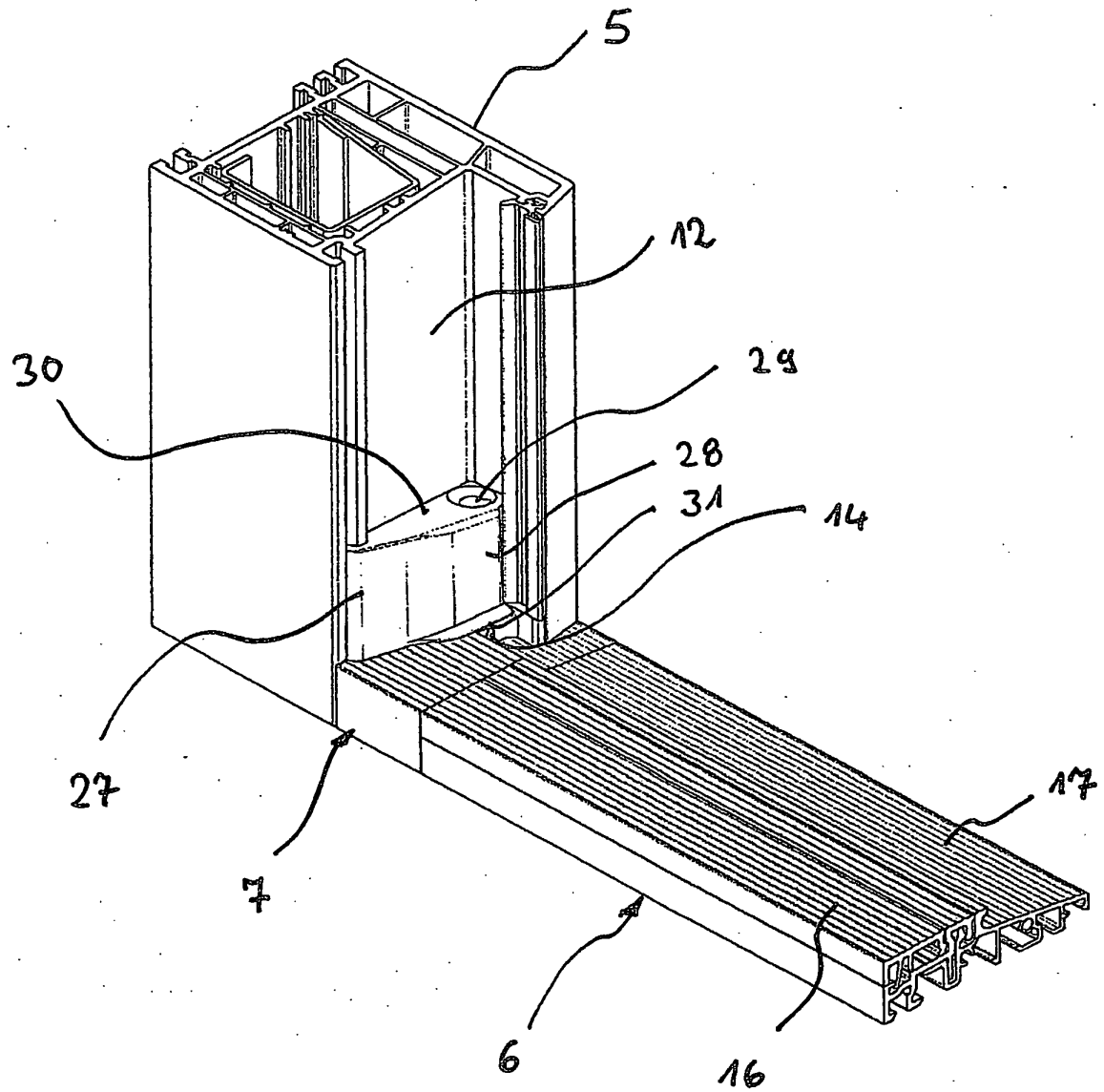


Fig. 6

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 202005021045 [0002]
- DE 102005044944 [0003]